

Prüfung und Kostenschätzung einer Gehsteigverbreiterung in der Garbergasse

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf und der SPÖ Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 12.12.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständige Stelle des Magistrats der Stadt Wien (MA 28) zu ersuchen, im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission eine Machbarkeitsprüfung und Kostenschätzung für eine Gehsteigverbreiterung in der Garbergasse im Bereich der ONr. 9-11 ohne Verlust von Radbügeln zu erstellen. Eine denkbare Lösung mit Erhalt der Radbügel und ohne Verringerung der Fahrbahnbreite ist im Anhang dargestellt, selbstverständlich können im Rahmen der Prüfung und Kostenschätzung aber auch andere Lösungen vorgeschlagen werden.

Begründung

Der Gehsteig in der Garbergasse im genannten Bereich ist mit einer Breite von 87 cm unzumutbar schmal und stellt sowohl für mobilitätseingeschränkte Personen ein Hindernis dar, als auch für Personen, die mit Kindern unterwegs sind. Verschärfend kommt hinzu, dass der gegenüberliegende Gehsteig etwas weiter unten im Straßenverlauf Stufen aufweist, also auch nicht barrierefrei ist.

Sowohl aufgrund des zuletzt beim Klimateam Mariahilf eingebrachten Wunsches nach einem autofreien Vorplatz der Schule in der Liniengasse, als auch aufgrund der Umgestaltung der Gumpendorfer Straße ist derzeit nicht absehbar, ob die Garbergasse möglicherweise in Zukunft zu einer Wohnstraße werden, oder im Gegenteil den Verkehr von anderen, verkehrlich zu beruhigenden Straßenabschnitten aufnehmen sollte. Daher wird keine umfassendere Umgestaltung der gesamten Gasse vorgeschlagen, sondern eine kurzfristige Lösung dieses dringlichen Problems mit möglichst geringem Aufwand. Dennoch sollten die gut genutzten Radbügel nicht entfernt, sondern beispielsweise von Diagonal- in Längsaufstellung gebracht werden.

Anhang



Abbildung 1: links: Status Quo, rechts: vorgeschlagene Gehsteigverbreiterung mit Radbügeln in Längsaufstellung

Harald Buschbacher